

Bundesbeschluss über einen Grenzbereinigungsvertrag mit Deutschland

vom 13. Dezember 2002

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 15. Mai 2002²,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Der am 5. März 2002³ unterzeichnete Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland über den Verlauf der Staatsgrenze in den Grenzabschnitten Bargaen/Blumberg, Barzheim/Hilzingen, Dörfliingen/Büsiingen, Hüntwangen/Hohentengen und Wasterkingen/Hohentengen wird genehmigt.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, den Vertrag zu ratifizieren.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für unbestimmte und unkündbare Verträge nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 1 der Bundesverfassung.

Nationalrat, 13. Dezember 2002

Der Präsident: Yves Christen
Der Protokollführer: Christophe Thomann

Ständerat, 13. Dezember 2002

Der Präsident: Gian-Reto Plattner
Der Sekretär: Christoph Lanz

Datum der Veröffentlichung: 24. Dezember 2002⁴

Ablauf der Referendumsfrist: 3. April 2003

1 SR 101
2 BBl 2002 4327
3 SR ...; AS ... (BBl 2002 4337)
4 BBl 2002 8353